

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 11 (1732)

**Artikel:** Allmannach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi,  
M D CCXXXII  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371103>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt IESU Christi, M D C C X X I I.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5681. Von der  
allgemeinen Sünd-flut, 4025. Von Erfindung des Julianischen  
Calenders 1667. Von Anfang des neuen Evangelischen (oder Regenspurs-  
gischen) 32. Jahr. Die goldene Zahl nach allen dreien Calenderen ist 4. Der  
Sonnen-Zirkel 5. Der Römer Zink-Zahl 10. Die Epacten nach dem alten  
Calender 14. Nach denen neuen 3. Der Sonntags-Buchstaben nach dem  
alten Calender ist **C. A.** Nach denen neuen **D. E.** Zwischen Weynacht und Her-  
ren Sacknacht nach dem alten Calender 8. Wochen und 1. Tag. Nach  
denen neuen 8. Wochen und 5. Tag. Alte Oßeren den 9. April.  
Die neuen den 13. April, also eine Wochen vorher.  
Ist ein Schalt-Jahr von 366. Tagen.

## Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. himlische Zeichen			Stund Vormitag	v.	Gesechter-schein	*	
Widder		V	Stund Nachmittag	n.	Drachen-Kopff	♈	
Stier		♈	Monds Aufsteigen	☾	Drachen-Schwanz	♉	
Zwilling		II	Monds Abnehmen	☾	Erwehlungen.		
Krebs		♊	Die 7. Planeten.			Gut Aderlassen	♋
Löw		♋	Saturnus	♄	♄	Mittelmäßig	♌
Jungfrau		♍	Jupiter	♃	♃	Gut Schreyffen	♍
Waag		♎	Mars	♂	♂	Gemein Purgieren	♎
Scorpion		♏	Sonn	☉	☉	Kinder entwehnen	♏
Schütz		♐	Venus	♀	♀	Säen, Pflanzen	♐
Steinbock		♑	Mercurius	☿	☿	Haarabschneiden	♑
Wassermann		♒	Mond	☾	☾	Donner, Blis	♒
Fisch		♓	Die Aspecten.			Erdb Nähe	Perig.
Monds-schein.			Zusammenkunft	♂	Erdfehrung	Apog.	
Der Neumond	●	●	Gegenschein	♀	Hinter der ☉ her Orient.		
Das Erst-Quartal	☾	☾	Dritter-schein	Δ	Vor der ☉ her Occident.		
Der Vollmond	☉	☉	Vierter-schein	□	Vorsichgehend	Dir.	
Das Letzt-Quartal	☾	☾			Hintersichgehend	Retrog.	



**Jenner hat 31. Tag.** Von dem Wägen muß das unrein, Mit gewalt gesäuberet werden, Wirff von dir den Rath der Erden, Und behalte GOTT allein.

Den 1. ist der Vollmond, gibt unruhige Winde vermischt mit Sonnenschein.

Letstes Viertel den 9. hat eine kalte und schneyerige Luft, vermischt mit Nebel und Sonnenschein.

Neumond den 16. hat der Zeit gemäß gut Wetter, darunter sich auch Winde und Schnee einmischen wollen.

Erstes Viertel den 23. wollen sich Sonnenschein und Nebel zeigen.

Vollmond den 30. scheint Nebel und Sonnenschein zu haben, vermischt mit Winde, Regen und Schnee.

## Discurs von der Luft.

ES sind die vier Elementa nichts anders als vier vornehme Legaten Gottes, die uns ihres und unsers Schöpfers, Allmacht, Weißheit, Liebe und Gütigkeit sollen offenbahren und bekant machen. Es thut zwar solches auch vornehmlich auch die heilige Schrift, sie weist uns aber selbst auch auf die Werke Gottes, und die Schöpfung; wie Paulus sagt: Daß man weißt das ein Gott sey, ist ihnen offenbahr; den Gott hat es ihnen offenbahret, damit, das Gottes unsichtbahres Wesen, das ist, seine ewige Krafft und Gottheit wirt ersehen, so man des warnimmt an den Wercken, namllich an der Schöpfung der Welt, Röm. 1. Also haben wir an den Elementen zwey unaussprechliche Wohlraten. Erstlich sind sie unverwerfliche Zeugen, das ein Gott, und zwar ein Allmächtiger, weiser, ewiger, und lieber Gott sey; also das wer nur die Elementa: als Feuer, Erde, Luft und Wasser: betrach-

Der. Die Jahrmärkt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem A. B. C. eingerichtet. Wo bißweilen A. C. siehet, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.

### Jahrsmärkt des Jenners.

Allheim, auf Anthoni.  
 Urburg, den letzten Mittwoch.  
 Bern, diensttag n. dem 12. tag.  
 Brül in Wakis, auf Anthoni.  
 Cassel, auf H. 3. König.  
 Elingenau, mont. n. H. 3. Kön.  
 Engern, donst. vor Liechtmess.  
 Fischbach, auf Heil. 3. König.  
 Freyburg in Schtland, auf H. drey König.  
 Freystadt, den 25.  
 Leipzig, den 1.  
 Lohr, auf H. 3. König.  
 Lucern, den 11.  
 Masfinkster, den 11.  
 Meyenburg, auf Pauli Bf.  
 Nördlingen, den 25.  
 Nürnberg halt Mess auf Neujahr.  
 Peterlingen, am 1. Mittw.  
 Raperschweyl, Mittwoch. vor Liechtmess.  
 Rheinfelden, donst. v. Liechtm.  
 Schweiz, mont. v. Liechtmess.  
 Solothurn, den 2.  
 Sefingen, den 22. tag.  
 Sursee, mont. n. H. 3. König.  
 Sempach, den 2.  
 Untersee, den letzten mittwoch.  
 Weyl, dienst. nach Liechtmess.  
 Winterthur, donst. v. Liechtm.  
 Yverdon, 25.  
 Zoffingen, auf Heiligen drey König-Tag.

L. Sa	St. m.	Tag.
8	33	1
8	35	2
8	37	3
8	39	4
8	41	5
8	43	6
8	45	7
8	47	8
8	49	9
8	51	10
8	53	11
8	57	12
8	59	13
9	2	14
9	4	15
9	7	16
9	10	17
9	12	18
9	14	19
9	17	20
9	20	21
9	23	22
9	26	23
9	29	24
9	32	25
9	35	26
9	38	27
9	41	28
9	44	29
9	47	30
9	51	31

II.	Alter Hornung.	D. 1a.	Himmels-Erscheinung und	Neu Hornung.
Monat.	FEBRUARIUS.	3. ar.	mutthmaßliche Witterung.	FEBRUARIUS.

Dienst.	1 Brigitta	 9	  Apog. schöner	12 Susanna
Mittw.	2 Liechtmess.	 21	  dir. * ♂ Onen=	13 Jonas
Donst.	3 Blasius	 3	*   ♀ 2 ist nebenschlein	14 Valentin
Freyt.	4 Gilbertus	 15	 ♂ ♀ dem Schnee oder	15 Gausstinus
Samst.	5 Agatha	 27	          	

6. Arbeiter im Weinberg, Mat. 20. ☉ Aufg. 6. § 4. Unt. § 6. Evan. Luc. 8.

<b>Comit.</b>	6	<b>Sept. Do</b>	9	<b>♄ ♀ ♀ Das Wetter laßet</b>	17	<b>3. Sept. Do.</b>
<b>Monte.</b>	7	Richardus	22	<b>♂ neben dem ♀ sich</b>	18	Gabinus
<b>Dienst.</b>	8	Salomon	4	<b>(3. o. v. ☉ 7. 35. vfeucht</b>	19	Gubertus
<b>Mittw.</b>	9	Apollonia	17	<b>♄ ♀</b>	20	Eucharus
<b>Donst.</b>	10	Scholastica	1	<b>☾ ☐ ♀ * ☉ ☐ ♀ windig</b>	21	Gelix bischoff
<b>Freyt.</b>	11	Euphrosina	15	<b>☐ 4 * ♂ mit Sonnen=</b>	22	<b>Peter Kulte.</b>
<b>Samst.</b>	12	Susanna	29	<b>♄ ♀ ♀ * ♀ schein,</b>	23	Josua

7. Sãmänn und Sãmnen, Luc. 8. ☉ Aufg. 6. 43. unt. 5. 17. Evan. Luc. 18.

Donnst.	13	Se. Jon	14	♂ ♀ Δ 4	neiget sich zu	4	85. 3ten. sch.
Mont.	14	Valentin	29	♂ ♀ 11. 33. n.	✓ ♀ schnee	25	Matth. tag 1
Dienst.	15	Faulstinus	14	♂ ♀ C	perig. und kalte	26	Nestor. farn
Mittw.	16	Juliana	29	♂ und ♀	neben dem D	27	Vict. Dscher
Donst.	17	Donatus	15	♂ ♀ 4 * ♀	winde	28	Sara
Freit.	18	Concordia	29	♂ 4 ♀	und Sonenschein	29	Leander
		Anbruch des	tags,	4 Uhr 45.	Abscheid 7. uhr 15.		Neu Mich.
Samst.	19	Gubertus	14	♂ ♀ D	ist neben * ☉ es	1	Ignatius

8. Vom blinden Mann, Luc. 18. ☉ Aufg. 6. 31. Unt. 5. 29. Evan. Matth. 4.

<b>Sonnt.</b>	20	B. P. Sin. E.	☿ 27	dem sieben * h ♂ ♀ wil	2	E. Inv. Einr
<b>Mont.</b>	21	Gelix bischof	♂ 11	4. 28. nach. Δ 4 einige	3	Kunigunda
<b>Dienst.</b>	22	Peter stulte.	♂ 24	✠ ☉ gefirn D ☽ ☉ nen-	4	Adrianus
<b>Mitw.</b>	23	Jos. Aychern	♂ 6	☾ □ h □ 4 tage geben	5	Euseb. frons
<b>Donst.</b>	24	Mat. spalte	♂ 19	✠ ☉ ✠ Δ ☉ angeneh-	6	Fridolinus
<b>Freyt.</b>	25	Victorinus	♂ 1	Δ h □ ♀ mes wetter	7	Perpetua
<b>Samst.</b>	26	Nestorinus	♂ 13	✠ ☉ Dis * 4 schön,	8	Salomon

9 Christi Versuchung, Mat. 4. ☉ Aufg. 6. 18. Unt. 5. 42. Ev. Matth. 15.

Sonnt.	27	And. Gar	24	neben dem □ ♂	unstät	9	Rem	40 r.
Mont.	28	Leander	6	♂ ♀ Löwen-herz	Onen-	10	Alexander	
Dienst.	29	Eleander	19	♂ ♀ 4. n. ♂	Ap-schein	11	Sophron	





III. Monat	Alter Merk. MARTIUS.	Pla. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu Merk. MARTIUS.
Mitw.	1 Albin <i>Gront.</i>	♂ 0	♂ ist neben ♀ h ☉ schem	12 Gregorius
Donst.	2 Simplicius	♂ 12	☐ ♂ ♀ ☿ in <del>ma</del> win	13 Desiderius
Freit.	3 Kunigunda	♂ 24	♂ ☿ ☿ ☿ dem ☽ dig un	14 Zacharias
Samst.	4 Aldrianus	♂ 6	♂ ☿ ☿ ☿ ☿ stürmig doch	15 Mathildis
10. Cananeisches Weiblein, Matt. 15. ☉ Aufg. 6. 7. Unt. 5. 53. Lv. Luc. 11.				
Sonnt.	5 Al. Rem. Euse	♂ 18	♂ ☿ ☿ ☿ nicht gar	16 Oculi Her.
Mont.	6 Fridolinus	♂ 1	♂ ist neben dem ☽ kalt ☉	17 Vertrud
Dienst.	7 Perpetua	♂ 13	♀ ☿ ☿ Tag u. Nacht schem	18 Gabriel
Mitw.	8 Philemon	♂ 26	☾ 5. 14. nach. ♀ h ♀ kalte	19 Josef. Mart.
Donst.	9 40. Ritter	♂ 10	☾ ☿ ☿ 8. 24. v. gleich. win	20 Emanuel
Freit.	10 Alexander	♂ 23	♂ ☿ ☿ Frühlings-Anf. de	21 Benedictus
Samst.	11 Sophronio	♂ 8	* h Δ ♀ * ☿ unstat	22 Claudius
11. Vom stürmen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 5. 55. Unt. 6. 5. Lv. Joh. 6.				
Sonnt.	12 Al. Oc. Greg.	♂ 22	♂ ☿ ☿ ☿ Oblich windig	23 E. Lat. Ser.
Mont.	13 Desiderius	♂ 7	Δ ♀ ☉ ☐ ♂ * ♀ und	24 Pignenius
Dienst.	14 Zacharias	♂ 23	♀ ♀ ☉ ♀ ist die. unstat	25 Mar. verk. †
Mitw.	15 Mathildis	♂ 8	☾ 8. 38. v. ♂ h ♀ ♀ schnee	26 Israel Lud.
Donst.	16 Perebertus	♂ 22	♂ h ☉ ganze nacht sichtbar	27 Rupertus
Freit.	17 Vertrud	♂ 8	* ♀ ♂ ♀ neben dem win	28 Priscus
Samst.	18 Gabriel	♂ 22	☽ ist der Abend-st. dig un	29 Eustachius
12. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. ☉ Aufg. 5. 43. Unt. 6. 17. Lv. Joh. 8.				
Sonnt.	19 Al. Lat. Josef	♂ 6	☿ in <del>ma</del> ☽ ist * h bestän	30 E. Jud. Gui.
Mont.	20 Emanuel	♂ 20	♂ ☿ ☿ neben dem sie. dig	31 Valbina
Dienst.	21 Benedictus	♂ 3	3. 48. Abscheid 8. Uhr 12.	Neuer April.
Mitw.	22 Claudius	♂ 15	☾ ben-gestirn ☐ h wind	1 Hugo
Donst.	23 Seraphion	♂ 23	☾ 7. 13. v. ♀ ♀ Δ ♂ ☿	2 Abundus
Freit.	24 Pignenius	♂ 9	♂ ☿ ☿ regen und Genblick	3 Venatius
Samst.	25 Maria verk.	♂ 21	♂ h ☿ Δ h kalte schnee	4 Ambrosius
			♂ ☿ ☽ ist neben dem win	5 Martialis
13. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufg. 5. 31. Unt. 6. 29. Lv. Matth. 21.				
Sonnt.	26 Al. Jud. Jf. L.	♂ 3	☾ wien-berg dig vermisch	6 E. Palm. Jr
Mont.	27 Rupertus	♂ 15	♂ ☿ ☐ ♂ ☽ Apog. wet	7 Celestinus
Dienst.	28 Priscus	♂ 27	♂ ☿ ♀ neben dem ☽ ter	8 Mart. in Eg.
Mitw.	29 Eustachius	♂ 9	Δ ♀ ♂ h * ☿ zu regen	9 Sibilla
Donst.	30 Guidon	♂ 21	☾ 11. v. 4. ver. ♂ ☉ ☿ und	10 Hebdonst. †
Freit.	31 Valbina	♂ 3	♂ ☿ ☿ ☿ wind geneigt	11 E. Harf. E. P.

**Mertz hat 31. Tag.** Der Weinstock wird vor belet, Wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die Tränen seht, So stellt die Glaubens-frucht sich ein.

Letztes Viertel den 8. wollen kalte und feuchte Nord-Ostwinde wähen, vermischet mit Schnee oder Regen.

Neumond den 15. sind kalte Schneewinde, mit Regen vermischet zu vermuthen.

Erstes Viertel den 22. wil stürmisch u. unbeständig Mergen-wetter anstehen.

Vollmond den 30. ist zu Regen und Wind geneigt, vermischet mit Sonnenschein.

Dahero wird auch der Mensch mit gutem Recht die kleine Welt genennet, weil er so wol auß den vier Elementen bestehet als die grosse. Weil aber von dem Feuer und Wasser, schon in den vorhergehenden Calendar etwas gemeldet, so wil ich dieses Jahr auch etwas von der Luft schreiben, welches verhoffentlich nicht wird ohne Nutzen seyn. Und gewiß wann man die Wahrheit bekennen soll, so bedencken wol wenig Menschen wie vil an der Luft gelegen sey, und wie sie eine so grosse Wohlthat Gottes sey: Die grausamen Sturmwinde ihu zwar oft grossen Schaden, und verderben sehr viele Menschen auf einmahl, die in vielen Jahren mit grosser Mühe sind erzogen worden; aber das macht alles unsere Sünden-schuld. Hätte Adam nicht gesündigt, so käme die Luft nimmer in solche unordnung; und weil die Menschen GOTT ihren Schöpffer so freventlich beleidigen, so gebrauchet Gott seine Element zur Raache wieder die Sünde. Hergegen müssen wir auch das Gute rechnen, das uns der Wind und die Luft mittheilen. Der Wind vertreibet endlich den Regen und die Wolcken;

Mittwoch, donst. u. der alte fastn.	Ca. l. d.	Mo
Arbon, mitw. vor Palmarrum.	St. m.	
Badenweiler, den 18.		
Bogen, auf mitfasten.	11 33	1
Breysach, dienst. nach Lätare.	11 36	2
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11 40	3
Eleben in Pündten, auf Inv.	11 44	4
Colmar, an Fronfasten.	11 47	5
Darmstadt, a. Mar. Verkünd.	11 50	6
Elgg, auf Gregori.	11 53	7
Frankfurt, auf Quasimod.	11 56	8
Hutwil, den 2. mitwochen.	12 0	9
Jlang, den 1. dienst. Alt. Cal.	12 4	10
Milden, den 2. mitwochen.	12 7	11
Mollburg, auf mitfasten.	12 10	12
Mümpelgard, samst. vor Lätar.	12 13	13
Murten, mitwoch nach Invoc.	12 16	14
Neu-Breysach, auf Joseph.	12 20	15
Neuenburg am Rhein, und	12 24	16
Neustadt im Schwarzwald,	12 27	17
auff mitfasten.	12 31	18
Nürnberg halt Mess, Frey-	12 34	19
tag auf Ofteren.	12 37	20
Peterlingen, donst. u. Oftern.	12 41	21
Regensburg, auf Gregori.	12 44	22
Reichensee, auff Gertrud.	12 48	23
Sanen, Freytag vor Plamtag.	12 51	24
Seckingen, auf Gertrud.	12 56	25
Schwig, auf Gertrud.	12 59	26
Signau, donstag nach Josephi.	13 3	27
Solothurn, diensttag nach Mit-	13 6	28
fasten, und Ofterdienstag.	13 9	29
Stäblingen, auf Mitfast.	13 13	30
Sursee, auf Fridolin.	13 16	31
Ulm, den 2.		
Untersee, den 1. donstag.		
Ury, donstag vor Ofteren.		
Wilden, den 2. mitwochen.		

IV.	Alter April.	Dia.	Quintilis = Erscheinung und	Neu April.
Monat	APRILIS.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	APRILIS.
Samst.	Hugo	16	fruchtbahre	Julius Pab
14. Eintritt Christi, Matth. 21. ☉ Aufg. 5. 19. Unt. 6. 41. Ev. Marc. 16.				
Sonnt.	2 Palm. Ab	28	* * * * 4 Frühlings=	13 Oftertag &
Mont.	3 Venatus	11	☿ ♀ Δ 4 ♀ ♂ bey m D	14 Mont. Eibu
Dienst.	4 Ambrosius	23	☿ ☉ Δ ○ D 8 ☿ tage	15 Dienst. Ol. †
Mitw.	5 Marcellus	7	☿ ♂ Retrog. □ h wind	16 Daniel
Donst.	6 Hord. Jren.	20	☿ ☉ Δ 4 sonnenschein,	17 Rudolphus
Freyt.	7 Charf. Celest.	3	C 2. 39. vorm. ♀ ♂ ♀ regen	18 Ulmannus
Samst.	8 Mar. in Eg.	17	☿ 9. 44. nach. und wind	19 Wernerus
15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5. 8. Unt. 6. 52. Ev. Joh. 20.				
Sonnt.	9 Aker. Si	2	□ ♂ * ☉ vermischter	20 Qual. Her
Mont.	10 Dietm. Ezech	16	* ♀ ☿ □ ♀ * ☿ Gen-	21 Anselmus
Dienst.	11 Dienst. Leop	1	h in neben ♂ 4 schein	22 Caius
Mitw.	12 Julius Pab.	16	denn D Δ ♂ * ♀ gutes	23 Georg
Donst.	13 Egesippus	1	☿ 6. u. 38. nachm. Aprillen-	24 Albertus
Freyt.	14 Tiburtius	16	☿ ☿ ♂ ☿ ☿ wetter	25 Marc. Ev. †
Samst.	15 Olympia	0	☿ ☿ ♀ verschöner abendst.	26 Anacletus
16. Von der verschlossnen Thür, Joh. 20. ☉ Au. 4. 57. U. 7. 3. Ev. Joh. 10.				
Sonnt.	16 Qual. Da.	14	neben dem D Onenblick	27 Emil. Ana.
Mont.	17 Rudolph	28	☿ ☿ ☿ □ 4 angenehme	28 Vitalis
Dienst.	18 Ulmannus	11	☿ □ h * ☉ Frühlings=	29 Peter M.
Mitw.	19 Wernerus	23	☿ ☿ ☿ * ☿ tage,	30 Quirinus
Donst.	Anbruch des	tags,	2. uhr 39. Abscheid 9. uhr 21.	Neuer Mo.
Freyt.	20 Hermann	6	☿ 11. 38. n. Δ 4 ♀ windige	1 Phil. Jac. †
Samst.	21 Anselmus	18	☿ ☿ * ♀ ☿ Donner-	2 Anathasius
	22 Caius	0	♂ ♂ ♀ □ ♂ wolken	3 † Erfind. †
17. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufg. 4. 46. Unt. 7. 14. Evan. Joh. 16.				
Sonnt.	23 Anst. Geor.	12	☿ ☿ Δ ○ neben regen	4 Jubil. Mo
Mont.	24 Albertus	24	☿ ☿ □ ♀ D Apog. Gen-	5 Gotthard
Dienst.	25 Marcus Ev.	6	4 neben dem D schein,	6 Joh. v.d. Pf.
Mitw.	26 Anacletus	18	☿ ☿ ☿ D bey der Korn-	7 Cyprrianus
Donst.	27 Anastasius	0	□ 4 ♀ ♀ in me angene-	8 Mich. Ersch.
Freyt.	28 Vitalis	12	☿ ☿ ☿ aber me frühling	9 Beatrix
Samst.	29 Peter M.	24	☿ 1. u. 55. vorm. * 4 tage	10 Gordianus
18. Nach Trübsal freud, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 36. Unt. 7. 24. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	30 Jubil. Qu	7	* h ☿ , ☿ bey m D regen	11 Cant. Luis

April hat 30. Tag. Das Erbreich wird vom Pflug verfehret, Und dann ist es zur Saat bereit, Wirst du durchs Kreuz recht umgekehrt, So schiffst du dich zur Seligkeit.

Letztes Viertel den 7. gibt Regen und Wind mit Sonnenschein.

Neumond den 13. wollen fruchtbahre doch nicht ohne Feuchtigkeit vermischtes Frühlings-tage folgen.

Erstes Viertel den 20. gibt zimlich frische und kalte Luft, mit Regen, meist aber Sonnenschein.

Vollmond den 29. gibt neben Donnerwolcken eine kühle; doch fruchtbahre Mayen-luft.

Wolcken; er treibt die Schiffe auf dem Meer, woraus dem menschlichen Geschlechte unsäglicher Nutzen kommet; der Wind machet auch die Bäume, das Getrayd und alle Erd-gewächse fruchtbahr und dauerhaftig: Daher iener Bauer der nach der Fabel, das Regiment des Wetters von Gott gebetten und erhalten, und bald regnen, bald die Sonne scheinen lassen, dennoch endlich befunden, das die Aeher leer und taub gewesen, weil er nicht Wind genug wehen lassen. So thut uns auch die Luft viel gutes an unserem Leibe, und erhält uns das Leben: Wir ziehen wachend und schlafend die dünne und subtile Luft in uns, das wir es nicht einmahl wissen; wir können wachend viel dinge thun, und die Gedanken ganz wo anders haben und dürfen nicht sorgen, wo wir Luft für unseren Leibe und Lunge wollen hernehmen; sie umgibt uns allezeit, und gehet uns fein gelinde auß und ein, ohn alle beschwehung: Ja sie führet eine verborgene kraft mit sich, die unseren Leib stärcket und erhält, also, das der Mensch eine lebendige,

	L. Lā.	St. m.	Tag.
Baden im Ergow, auf Georgi.	13	18	1
Bernegg im Rheinh. a. Geor.	13	22	2
Bern, dienst. nach Quasimod.	13	25	3
Bremgarten, Ostermitwoch.	13	28	4
Diengen, monag nach Quasi.	13	32	5
Eglisau, auf Georgi.	13	35	6
Elck, mitwoch vor Georgi.	13	38	7
Ermentingen, donst. v. Mayt.	13	41	8
Frankfurt, auf Quasimod.	13	43	9
Frankenthal, den 28ten.	13	46	10
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13	49	11
Lion, auf Quasimod.	13	52	12
Langen, den letzten Mitwoch.	13	55	13
Lauffenburg, am Osterdinstag.	13	54	14
Leipzig, auf Jubilate.	14	3	15
Liechtensteia, montag n. Quasi.	14	6	16
Losanna, 1. montag n. Quas.	14	10	17
Lucern, am Osterdinstag.	14	14	18
Müllhausen, am Osterdinst.	14	17	19
Meyersfeld, montag n. Geor.	14	20	20
Nürnberg, auf Ostern.	14	23	21
Neustatt am Bielersee, den 23.	14	26	22
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14	29	23
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14	31	24
Rapperschwil, Ostermitwoch.	14	34	25
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14	37	26
Rothwyl, auf Georgi.	14	40	27
Rheinfelden, donst. vo. Mayt.	14	43	28
Solothurn, am Osterdinstag.	14	46	29
Steckborn, donst. vor. Mayt.	14	48	30
Sursee, montag nach Georgi.			
Therfen, mont. vor der Lands-Gemeind.			
Tübingen, auf Georgi.			
Wibis, dienstlag nach Georgi.			
Wettischweil, den 1. donstag.			
Zoffingen, am Osterdinstag.			

V. Monat.	Alder May. MAJUS.	Dla. Z. gr.	Himmel-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Nur May. MAJUS.
Mont.	1 Philip. Jas.	20	☿ ☊ ☌ ☉ ☋ fruchtbare	12 Pancratiſus
Dienst.	2 Athanasius	3	☾ ☿ ☊ ☐ ♀ ☍ Mayen-	13 Servatus
Mittw.	3 Erfindung	17	☐ ☈ △ ♄ zeit mit	14 Epianus
Donst.	4 Monica Gl.	0	☿ ☊ ☌ ☉ * ♂ sonnen-	15 Sophia
Freyt.	5 Gotthard	14	* ☌ ☌ ☉ * ☈ schein	16 Peregrinus
Samst.	6 Joh. v.d.Pf.	28	☾ ♃ ♄ ♅ * ♄ ♂ donner,	17 Torquatus
<hr/>				
19. Christus verheißt den tröst. Job. 16. ☉ Aufg. 4. 28. 11. 7. 32. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	7 V. Cant. Ch.	12	☿ ☊ ☌ ☉ △ ♀ sonnenblick	18 Rog. t. W.
Mont.	8 Beatus	27	♂ ☌ ☉ ♂ ♄ △ ♂ doner	19 Potent. (Cri
Dienst.	9 Mich. Ers.	11	☉ ☌ 10. 59. n. ☐ ☈ ♀ wol-	20 Christian
Mittw.	10 Gordianus	26	* ☌ ☌ Ret. ☌ diecken,	21 Constantiu
Donst.	11 Ericus Luise	10	* ☌ gangenachs regen	22 Hel Rufart
Freyt.	12 Pancratiſus	24	juchen △ ♄ ♂ ♂ und	23 Dietrich
Samst.	13 Servatus	9	☼ 2. 36. v. ☉ finst. ank wind	24 Johanna
<hr/>				
20. So ihr den Vater bitter; Job. 16. ☉ Aufg. 4. 21. 11. 7. 39. Lv. Job. 15.				
Sonnt.	14 Rog. Epi.	22	☽ ☌ ♂ ☌ vermischtes	25 Ex. Urban.
Mont.	15 Sophia	6	☾ ☌ ☌ ☐ ♄ u dirwetter	26 Bened. Nem
Dienst.	16 Peregrinus	19	♀ der abends neben ☉	27 Euthalius
Mittw.	17 Torquatus	2	geht nachts * ♄ scheit	28 Wilhelmus
Donst.	18 Chry Rufart	14	um 11. Uhr unter. frucht-	29 Maximilian
Freyt.	19 Potentiana	26	* ☌ ☐ ♂ bahre feuch-	30 Wigandus
Samst.	20 Christian	8	☾ ♄ u. i. n. △ ♂ ♀ tigleit,	31 Petronella
	Anbruch des	tage,	1. Uhr 20. Abscheid 10. u. 40.	New Brochm.
<hr/>				
21. Heil. Geistes Zeugnuß; Job. 15. ☉ Aufg. 4. 15. Unt. 7. 45. Lv. Job. 14.				
Sonnt.	21 Ur. Consi.	21	♂ ☌ ☌ * ♂ △ ♀ doner	1 Pfingstn.
Mont.	22 Helena	2	* ☌ ☌ u neben ☉ und	2 Mont. t M.
Dienst.	23 Dietrich	14	♂ ☈ △ ☉ △ ☌ regen	3 Junst. t Era.
Mittw.	24 Johanna	26	* ☌ ☌ ☐ ♀ vermist mit	4 M. Gl. Grotz
Donst.	25 Urbanus	8	* ☌ ☉ * ♄ ♀ ♀ inge	5 Bonifatius
Freyt.	26 Nem. Bedic	21	♂ neben Dregen un. wind	6 Weibertus
Samst.	27 Euthalius	3	D bey Scorpion-hey ☉	7 Robertns
<hr/>				
22. Sendung des h. Geists; Job. 14. ☉ Aufg. 4. 10. Unt. 7. 50. Lv Mat. 28				
Sonnt.	28 Pfingst W	16	☉ 1. 44 n. D finsternis schein	8 Ei. Duo. W.
Mont.	29 Mont. May	0	☾ ☌ ☌ ☐ ♄ besten theil	9 Columbus
Dienst.	30 Junst. Wig	13	☐ ☈ Sonnen-	10 Onophrius
Mittw.	31 Petr. Grotz	17	△ ♂ * ♂ △ ☌ schein,	11 Barnabas

Wie lieblich steht der Garten, Jetzt mit Blumen ausgeschmückt,  
 May hat 31. Tag. Wer das Paradies erblickt, Hat weit mehr noch zu erwarten.

Letztes Viertel den 6. bringt eine gefahrliche Zeit, mit Donner und Hagel, Wind und Regen.

Neumond den 13. hat meistens mit Wolcken vermischte Sonnen-tage.

Erstes Viertel den 20. Wechsel mit Donner, Wind, Regen und Sonnenschein.

Vollmond den 28. gibt meistens fruchtbahre und angenehme tage.

dige, fruchtbahre Luft in sich zieht, und eine erstorbene und todte wider von sich blaset. Und gewiß wann Gott der Herr nur eine einige Stunde (oder nach weniger) die Luft uns entzoge, so wären wir alle des todes und müßten miteinander elendiglich ersticken. Es hat aber die Luft überhaupt sechs Tugenden, welche uns zum Nutzen dienen: Erstlich die Klarheit: Das sie nehmlich helle und leicht sey: Wodurch sonderlich die menschliche Augen und Gemüther empfindlich erfreut, die Lebens-Geister gemunteret, und der ganze Mensch, zu allen seinen Geschäften tauglicher wird. Wie, gegentheils die Erfahrung bekant macht, das langwirrige Nebel, Regen und trübe Zeiten, den Menschen zu allen seinen Handlungen, faul, träg, und unlustig machen. Jedoch weil auf dieser nderen Welt nichts in der Ewigkeit, sonder alles in der Abwechslung gestehet; also wird auch die schöne Spiegel-häße Luft wol bisweilen vertribet. Wie man den solches oft sehnlich verlanget; sonderlich in den Sommer-tagen, nach einer lang beharlichen Klarheit: Da man dann derselben end-

Ort, Tag, Monat	L. Pa.	St. m.	Tag
Mittlerch, mont. nach Ernd.	14	50	1
Mittlerch, mittwoch, alt. Cal.	14	53	2
Appenzell, auf H. Dreyfaltig.	14	55	3
Uran, dienstag vor Aufahrt.	14	57	4
Urburg, 8. tag vor Aufahrt.	14	59	5
Badenweiler, den 2.	15	1	6
Biberach, am Pfingstmitw.	15	4	7
Bischofszell, den 1. montag.	15	7	8
Bremgarten, Pfingstmitw.	15	9	9
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15	11	10
Dreysach, am Pfingstdienstag.	15	13	11
Ehur, den 1. May, Alt. Cal.	15	15	12
Erlach, den 2. mitwochen.	15	17	13
Freyburg in Nid-land, a. fr. erf.	15	19	14
Gottlieben, den 1. montag.	15	21	15
Glarus, am ersten dienst. May.	15	23	16
ein grosser Viechmarkt.	15	25	17
Häppli, den 2. dienstag.	15	26	18
Klang, den 1. dienstag alt. C.	15	28	19
Keyserstuhl, mont. n. Aufahrt.	15	29	20
Kempten, den 10.	15	30	21
Kangenthal, dienst. vor Aufahrt.	15	31	22
Kanfenburg, Pfingst-dienstag.	15	32	23
Kanfen, auf Philippi Jacobi.	15	34	24
Kenzburg, den 1. mitwochen.	15	36	25
Kindau, den 1. Samstag.	15	38	26
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15	39	27
Mayenfeld, mont. nach Geor.	15	40	28
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	41	29
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15	42	30
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15	43	31
Rapperschwil, Pfingstmitw.			
Rosbach, donst. vor Pfingst.			
Schaffhausen, am Pfingst-dienst.			
Solothurn, dienst. nach Kreuz-erfindung n. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Aufahrt			
Stausen, auf Philippi Jac.			
Thorenwien, Pfingst-dienst.			
Tobelmüll, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.			
Weil, den ersten dienstag.			
Winterthur, donst. vor Aufahrt.			
Zoffingen, am Pfingst-dienst.			
Zürich, den ersten.			

VI. Monat	Alter Brachm.	La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu Brachm. JUNIUS.
-----------	---------------	------------	---	---------------------

Donst.	1 Nicomedes	11	* ♀ ♂ * h vermischte	12 Basilius
Freit.	2 Marcelinus	25	□ ♂ △ ○ regen und	13 Ant. v. Bad.
Samst.	3 Erasmus	9	* ♂ ♂ ♂ ♂ dir. sonnen-	14 Ruffinus

23. Von der Widergeburt, Joh. 3. ○ Aufg. 4. 7. Unt. 7. 53. Evan. Luc. 14.

Donst.	4 Al. Dreyf. Ed	23	2. 24. n. ♂ 4 △ ♂ tage,	15 Ez. Vitus
Mont.	5 Bonifacius	8	* ♂ h ist neben △ ♀ es	16 Justinus
Dienst.	6 Wibertus	22	dem D. pusehen * ○ wil	17 Hortensia
Mitw.	7 Robertus	6	* ♂ auch Heu-	18 Marcellus
Donst.	8 Medardus	20	♂ ♂ □ ♀ wetter ab-	19 Gebhardus
Freit.	9 Columbus	4	neben D. länger geben	20 Silverius
Samst.	10 Onophrius	17	○ 1. 15. v. Tag. □ 4 ○	21 Albanus

24. Vom reichen Mann, Luc. 16. ○ Aufg. 4. 6. Unt. 7. 54. Evan. Luc. 15.

Donst.	11 Al. Barnab	1	○ 0. 40. n. ○ fusternus.	22 Ez. 1000. R.
Mont.	12 Basilides	14	Sommers anfang. doner	23 Basilius
Dienst.	13 Eliseus	27	* 4 △ ♂ regen und	24 Joh. Täufer
Mitw.	14 Ruffinus	10	* ♂ ♀ neben dem wind	25 Eberhart
Donst.	15 Vitus	22	D. ist der schöne ♂ h ver-	26 Joh. Pauli
Freit.	16 Justinus	4	* ♂ * ○ abend. ander-	27 7. Schläfer
Samst.	17 Hortensia	16	□ ♂ ♀ stern * ♂ liches	28 Leo Pabst

25. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. ○ Aufg. 4. 8. Unt. 7. 52. Evan. Luc. 5.

Donst.	18 Al. Marcell.	28	* h ♀ neben D. weter	29 Ez. Pet. Pa.
Mont.	19 Gebhardus	20	9. u. 23. vorm. regen und	30 Pauli Ged.
Dienst.	20 Silverius	22	1. uhr 2. Abscheid 10. 58.	Neu Brachm.
Mitw.	21 Albanus	4	♂ h * ♀ △ ♀ ○ schein	1 Theobaldus
Donst.	22 1000. Ritter	16	* ♂ ♀ warm und hzig	2 Mar. Heimf.
Freit.	23 Basilius	29	♂ beom △ ○ donner	3 Cornelius
Samst.	24 Joh. Taus.	11	* ♂ * 4 sonnen-	4 Marcus
			neben dem scorpio sch.	5 Wendelin

26. Verlohrnes Schaaf, Luc. 15. ○ Aufg. 4. 11. Unt. 7. 49. Evan. Matth. 5.

Donst.	25 Al. Eberhart	25	* ♂ △ ♀ ♂ ♀ ○ schein	6 Ez. Esajas
Mont.	26 Abigal	8	* ♀ ♀ hars. donner re-	7 Joachim
Dienst.	27 7. Schläfer	22	12. 50 m. □ h ○ ♀ im-	8 Nillian
Mitw.	28 Leo Pabst	6	□ 4 ♀ ♀ gen und	9 E. v. Eng
Donst.	29 Peter Pauli	21	* ♂ * h wind, ○	10 Epril
Freit.	30 Pauli Ged.	5	* ♂ ♀ ♀ schein,	11 Rahel



Brachmonat hat 30. Tag. Das Gras wird abgemeynt, So wird in kurzer Zeit, Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum solt du rachen.

Letztes Viertel den 4. hat feuchte donnerwolcken, neben warmem Sonnenschein.

Neumond den 11. drohet Donner und Hagel, Wind und Regen, vermischet mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 19. sind feuchte donnerwolcken neben warmem Sonnenschein zu vermuthen.

Vollmond den 27. scheint etwas gefährlich auß, mit Regen, Wind und Sonnenschein.

lich überdrüssig wird, und eine nasse Veränderung wünschet: Damit das Erdreich nicht verschmache. Gestaltsam den der allweise GOTT den Regen oder das dunckle Wetter, auch wol bisweilen etwas lange anhalten laßt, daß dem Menschen die unabgewechselte Klarheit nicht, als was immerwährendes und gemeynes verächtlich werde; sondern er GOTT darum anrufen, dieselben so wol als die Wolcken für seine Gaben erkennen, und dafür loben möge.

Die andere Tugend der Luft ist, das sie rein sey. Den manche Luft kan zwar schön leicht und heiter, aber doch nicht rein seyn. Angemerckt das heitere Wetter, und der Sonnen Glantz, eben so bald die unflätige Pfügen, Lacken und andere unreine Dertzer, als den besten, trucknesten, und frischesten Boden berührt. Hilfft also wenig wenn die Keinigkeit nicht darbey ist; sonderen, in oder bey den Stätten und Flecken, dergleichen unflätige Dertzer vorhanden seyn, darauf die Sonne viele unreine Dämpfe ziehen kan, die zum menschlichen verderben hernach in der Luft zerstreuet werden: Wie sie eben so wohl auß vielen

Lubonne, den letzten dienstag.  
Badenweiler, mont. n. Dreyß.  
Bendorf, auf Peter u. Pauli.  
Biel, auf Medardi.  
Büren, Lode, den letzten mittw.  
Feldkirch, auf Johanni.  
Rempten, auf Peter Pauli.  
Liechtensteig, mont. n. Dreyß.  
Morsee, auf Vitus.  
Mümpelgart, samst. n. Dreyß.  
Neubreyßach, auf Johanni.  
Neustatt, den letzten donstag.  
Newiß, den 2.  
Olten, montag vor Johanni.  
Ravensburg, auf Vitus.  
Roßweil, auf Johanni.  
Straßburg, auf Johanni.  
Schaffhausen, am Pfingst-die.  
Sursee, auf Johan und Pauli.  
Ulm, auf Vitus.  
Weil, dienstag nach Dreyßalt.  
Zürich, den 14. tag n. Pfingst.  
Zurzach, mont. nach Dreyßalt.  
Zuleh, den 24.

La. Lā.	St. m.	Tag
15	44	1
15	44	2
15	45	3
15	46	4
15	46	5
15	47	6
15	47	7
15	48	8
15	48	9
15	48	10
15	48	11
15	48	12
15	47	13
15	46	14
15	46	15
15	45	16
15	44	17
15	44	18
15	43	19
15	42	20
15	41	21
15	40	22
15	39	23
15	38	24
15	37	25
15	35	26
15	34	27
15	32	28
15	31	29
15	30	30

VIII. Monat	Julius	Pa. 3. gr.	himmlis- Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	VIII. Monat Julius.
Samst.	1 Theobaldus	20	Δ ♂ Δ ○ warme; doch	12 Lydia
27. Vom balcken im Aug. Luc. 6. ○ Aufg. 4. 16. Unt. 7. 44. Evan. Marc. 8.				
Sonnt.	24 Mar. He.	4	♂ ♀ 4 □ ♀ aber ge-	13 E. H. S. f
Mont.	3 Cornelius	18	6. 42. n. h neben	14 Bonaventu.
Dienst.	4 Viricus	2	Δ ♂ Δ ♀ liche som-	15 Margretha
Mitw.	5 Anselmus	16	♂ ♀ * ♀ mer tage,	16 Wendelin
Donst.	6 Esaias	0	□ ♀ Δ 4 □ ♀ regen	17 Alexius
Freyt.	7 Joachim	13	♂ ♀ die sterb geben	18 Maternus
Samst.	8 Kilian	27	♂ ♀ nachts um 3. auf blif	19 Rosina
28. Christus lehrt im Schif, Luc. 5. ○ Aufg. 4. 23. Unt. 7. 37. Ev. Matth. 7.				
Sonnt.	9 Cyrillus	10	Δ ♂ ♀ □ 4 donner	20 E. Scap. A.
Mont.	10 7. Brüder	23	Hundstag □ ♀ wind	21 Urbogast
Dienst.	11 Rahel	5	12. 26. m. ○ anfang u.	22 Mar. Mag.
Mitw.	12 Lydia	18	♂ ♀ ♀ in	23 Apollonia
Donst.	13 Keph. Heine.	0	♀ der abend. iern □ ♂ win	24 Christina
Freyt.	14 Bonavent.	12	* 4 ♀ neben dem	25 Jac. Christ.
Samst.	15 Margretha	24	♂ ♀ * ♂ Apog. und	26 Anna
29. Phariseer Gerechtigkeith, Mat. 5. ○ Aufg. 4. 31. Unt. 7. 29. Ev. Luc. 16.				
Sonnt.	16 Wendel.	6	4 neben dem	27 Pantal.
Mont.	17 Alexius	18	* 4 ○ ♂. h warmer	28 Nazarius
Dienst.	18 Maternus	0	♂ ♀ h Retrog. ○ schein	29 Beatrix
Mitw.	19 Rosina	12	1. u. 55. vorm. * ♀ auch	30 Jacobea
Donst.	20 Arnold	24	Δ ♀ ♂ bey dem	31 Germanus
Freyt.	21 Urbogast	7	2. uhr 14. Abscheid 9. uhr 46.	Neuer Anasim.
Samst.	22 Mar. Magd	19	♂ ♀ * 4 Δ ○ □ ♀ ner	1 Pet. Actens.
30. Jesus speist 4000. M. Marc. 8. ○ Aufg. 4. 39. Unt. 7. 21. Ev. Luc. 19.				
Sonnt.	23 Apollonia	3	♂ ♀ □ 4 Δ ♀ u sonen-	3 Josias
Mont.	24 Christina	17	♀ Retrog. □ ♀ schein,	4 Dominicus
Dienst.	25 Jac. Christ.	0	♂ ♀ ♂ in	5 Oswald
Mitw.	26 Anna	15	9. 41. vorm. * h schein,	6 Sixtus
Donst.	27 Panteleon	0	♀ in □ ♂ ♀ ♀ doner	7 Donat. Aff.
Freyt.	28 Nazarius	15	□ ♂ ♀ ♂ ♀ wind und	8 Rheinhard
Samst.	29 Beatrix	0	Δ ♀ Δ ♂ regen,	9 Roman
31. Vom falschen Prophten, Mat. 7. ○ Aufg. 4. 49. u. 7. 11. Ev. Luc. 18.				
Sonnt.	30 Jacobea	15	h neben dem	10 E. Laurent
Mont.	31 Germanus	29	♂ ♀ 4 müße scheu,	11 Ignatius

Neumonat hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der blüthe, des honigs angenehmen Saft, So sangt ein Christ aus Gottes güte, der seelen süsse lebens-kraft.

Letstes Viertel den 3. wollen sich gefährliche Donner-Wolken, mit Regen und Sonnenschein vermischt einstellen.

Neumond den 11. kommt mit Wind und Regen: Sonst sind meist warme Sonnen-tage zu vermuthen.

Erstes Viertel den 19. gibt anfangs eine dunkle Luft, bald warme Sonnenschein.

Vollmond den 26. ist zum theil gefährlich von Donner und Hagel, Wind und Regen.

Misthauffen, todtem Nas, und dergleichen thun kan.

Der dritte Nutzen ist, das die Luft geruchlos sey. Gleich wie das allerbeste Trink-wasser, ohne einigen Geruch sein muß; also auch die Luft. Wie wol ich darum einen, von gesunden Kräutern und anderen Gewächsen des grünen Feldes, gebalsamierten Luft nicht verwerffe, sonder vielmehr für gesund achte. Einen üblen Geruch aber gewinnt die Luft meistens, von dem Roth und unsauberen Orthen, sonderlich von denen Priveten, darob erschwebt: Und zeucht der Mensch solchen stinkenden Dampff in die Lunge, und in sein Herz hinein. Wo es aber dergleichen stinkende Orther gibt; kan es durch menschlichen Fleiß wol in etwas verbessert, und die Luft entweder mit tauglichem Rauch-werck, oder mit Feuer corrigiert werden.

Die vierte Tugend ist das sie frey, und keines wegs eingeschlossen sey.

Die fünfte; das sie gesund und weder von dem bösen Uthem, oder anhauchen giftiger Thiere, nach durch aufriechung unreiner und erblicher Krankheiten,

	E. Sa.	St. m.	Tag
Altkirch, auf Jacobi.	15	29	1
Angspurg, auf Ulrich.	15	28	2
Arau, den 1. mitwochen.	15	26	3
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	24	4
Benselden, auf Jacobi.	15	22	5
Biel, auf Ulrich.	15	20	6
Bisanz, auf Jacobi.	15	18	7
Cleven, den 15.	15	16	8
Haslach, mont. n. Peter Paul.	15	14	9
Heidelberg, auf Margaretha.	15	12	10
Jansk, mitw. nach Margreth.	15	10	11
Alten Calender.	15	8	12
Landau, Langenau, a. Marg.	15	6	13
Mähnz, auf Jacobi.	15	4	14
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	15	2	15
Milden, den 1. mitwochen.	14	59	16
Münster im Bapler-bischofthum den 17.	14	57	17
Orbonne, auf Maria Magd.	14	55	18
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14	53	19
Kirch-Weyh.	14	50	20
Seckingen, auf Jacobi.	14	48	21
Sempach, auf Cyrilli.	14	46	22
Überlingen, auf Ulrich.	14	43	23
Vaterseen, am 1. mitwochen.	14	40	24
Wiss, diensttag nach Maria Magdalena.	14	37	25
Wallenburg, a. Maria Mag.	14	34	26
Waldshut, auf Ulrich.	14	31	27
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	28	28
Waldshut, auf Jacobi.	14	25	29
Willisan, auf Ulrich.	14	22	30
Worms, auf Theobaldi.	14	19	31
Würzburg, auf Kilian.			

VIII. Alter Augustino.	Dea. Himmels-Erscheinung und	Neu Augustinon.
Monat AUGUSTUS.	3. gr. mutmaßliche Witterung.	AUGUSTUS.
Dienst. 1 Pet. Ketten	13 ♀ ♀ ♀ Δ ♀ Regen und	12 Clara
Mittw. 2 Moses	27 12. u. 33. morg. Δ ♀ wind	13 Hippolitus
Dienst. 3 Josias	10 ♀ wirt ♂ ♂ □ ♀ unstat	14 Samuel
Freya. 4 Dominicus	23 unsichtb. * h * ○ ○ en	15 Mar. Hil. †
Samst. Oswald	h * ♂ ♀ □ 4 schein	6 God. Koch.

32. Ungerechter Gaubhalter, Luc. 16. ○ Aufg. 5. o. Unt. 7. o. 2 v. Marc. 7.

Sonnt. 6 Cyrillus	19 □ h * ♀ vernicht mit	7 Eri Liberat.
Mont. 7 Donat. Afr.	2 □ ♂ ♀ * 4 Δ ♂ regen	18 Agapitus
Dienst. 8 Rheinhard	4 Δ h und wind	19 Sebaldus
Mittw. 9 Romanus	26 2. u. o. nachm. ○ schein	20 Bernhard
Dienst. 10 Laurentius	9 ♀ ist sichtb. □ ♂ feucht	11 Privatus
Freya. 11 Ignatius	21 neben dem D hundsta. ○	22 Symphor.
Samst. 12 Clara	3 1. 32. v. ende. (Apog	23 Zachens

33. Jesus weint über Jerus 19. Luc. ○ Aufg 5. 11. Unt. 49. 2 v. Luc. 10.

Sonnt. 13 Hippolit.	14 4 neben D ♂ ○ ♀ schein	24 Eri Barth.
Mont. 14 Samuel	26 ist ein abend * ♀ regen	25 Ludwig
Dienst. 15 Mar. Hil. †	8 * ♂ * stern. * ○ ○ en	26 Severus
Mittw. 16 God. Koch.	20 * 4 ♂ ♀ * ♀ schein	27 Ruffus
Dienst. 17 Liberatus	2 5. u. 38. nach. □ ♀ unstat	28 Augustinus
Freya. 18 Agapitus	15 ♂ neben dem D feucht	29 Joh. Enth.
Samst. 19 Sebaldus	28 * ♂ Δ ♀ □ ♀ u. neblig	30 Felix Adolp.

34. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. ○ Aufg. 5. 22. Unt. 6. 38. 2 v. Luc. 17.

Sonnt. 20 Bernh.	11 □ h □ 4 Δ ○ wetter,	11 Eri Rebec.
Mont. 21 Privatus	25 3. uhr 27. Abscheid 8. uhr 33	12 Neu verb. sm.
Dienst. 22 Symphoria	9 * ♂ ♀ wirt als mor schön	1 Verona. Eg.
Mittw. 23 Zachens	24 * h Δ 4 * ♂ wetter,	2 Veronica
Dienst. 24 Bartholom.	9 * ♂ * genstern sonnen-	3 Theodosia
Freya. 25 Ludwig	24 5. 28. nachm. □ ♂ schein	4 Esheer
Samst. 26 Severus	9 Δ h ♂ sichtbar. regen	5 Victorinus
	h neben dem D ♂ 4 und	6 Bertinus

Dom stinnen Menschen, Marc. 7. ○ Aufg. 5. 34 Unt. 6. 26. 2 v. Mat. 7.

Sonnt. 27 Ruffus	24 * ♂ Dperig. wind,	14 Reg.
Mont. 28 Augustus	9 ♂ 4 ♀ Dacht □ ○ rege	8 Mar. Geb. †
Dienst. 29 Joh. Enth.	23 * neben dem □ ♀ auch	9 Ulhardus
Mittw. 30 Felix Adolp.	7 flbengeflirt vorbey. ○ en	10 Othgerus
Dienst. 31 Rebecca	20 8. 43. v. * h ♂ ♀ schein	11 Felix Regu.

Augstmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, Nach den Hoffnungsstunden freut, So wird der Gerichts-tag comen, als die Erndte-zeit der Fromen.

Letstes Viertel den 2. gibt Winde und Regen, vermischet mit Sonnenschein.

Neumond den 9. bringt warme Sommer-tage, welche auch mit Regen wechseln.

Ersies Viertel den 17. gibt meist mit Nebel vermischte Sommer-tage.

Vollmond den 24. gibt eine vermischte und starke Luft, mit Regen.

Letstes Viertel den 31. folgen sturmwinde neben Regen, bald auch Sonnenschein.

heiten, als Fieber, Aufsatz, Frankosen, Krebs, Pestilenz vergiftet sey.

Die sechste und fast fürnehmste Eigend der Luft ist, das sie keinen allzu starken fürzug habe, in der Kälte oder Hitze, Eröckne oder Feuchtigheit: Massen ein jeder allzu großer fürzug schädlich.

Was aber die Luft sey, darinnen sind die Natur-Lehrer nicht einig, begehre auch mich nicht in Streit darüber einzulassen. Wahrscheinlich aber ist solche ein flüssiger, webender, dünner, durchsichtiger Körper, welcher die Erd-Kugel umgibt, und durch seine eigne schwere allenthalben ein gleiches Gewicht behalt. Das nun die Luft ein Körper sey, ist offenkundig, weil kein ander Körper eingehen kan, wo Luft ist, bis selbe aufgetrieben worden. Das sie auch flüssig sey, zeigen die Wirkungen des Lichts, des schalls und des Geruchs, so in derselben vorgehen. Sie kan auch nicht anders als webend seyn, weil sie in den lebenden Körperen den Odem erhalt, welcher nichts anders ist, als eine von der Lungen wechselsweise eingezogene und wider

Altkirch, am Laurengentag.

Altstetten, auf Maria Himmelf.

Urau, den 1. mitwochen.

Brenngarten, auf Bartholom.

Brunschweig mont. nach Laureng, berühmte Weß.

Bußweiler, a. Maria Himmelf.

Ensdlen, auf Berena.

Endingen, Engen, Ensisheim,

auf Bartholomei.

Ettiswil, nach Rochus.

Fischbach, auf Laurengentag.

Geuff, den ersten.

Glaris, dienst. vor Maria

Himmelfahrt.

Heidelberg montag n. Barth.

Hautweil, nach Bartholomei.

Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.

Lyon, den vierten.

Landshut, auf Bartholomei.

Marten, mitwoch vor Barth.

Neustatt in der Pfalz, den 5.

Olten, mont. n. Mar. Himmelf.

Rapperschwil, mitw. n. Barth

Reichensee auf Laurengent.

Rheinfelden, donst. n. Barth.

Schaffhausen, a. Bartholom.

Sursee, a. Johan Enthaubt.

Schwarzenberg, den zehende.

Wattweil, den 2. mitwochen.

Willisau, auf Laurengentag.

Zerbst, auf Bartholomei.

Zoffingen, mitw. nach Barth.

Zurzach, den 22.

Zweyßimmen, den 4. mitw.

L. P.  
St. m.

14	17	1
14	14	2
14	10	3
14	7	4
14	3	5
13	59	6
13	55	7
13	52	8
13	49	9
13	46	10
13	43	11
13	40	12
13	38	13
13	35	14
13	32	15
13	30	16
13	27	17
13	23	18
13	19	19
13	16	20
13	13	21
13	9	22
13	6	23
13	3	24
12	59	25
12	56	26
12	52	27
12	48	28
12	44	29
12	41	30
12	37	31

[illegible]

Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de glaubē sucht  
 Der wird die Adams-art bezwingen, und angenehme fruchte bringen.

Neumond den 8. kommt mit Wind  
 und Regen, bald Nebel und Onenschein.

Erstes Viertel den 16. hat Hoffnung  
 zu angenehmen und schönem Herbst-  
 wetter.

Vollmond den 23. sind stürmige und  
 zum theil kalte Winde zu besorgen.

Letstes Viertel den 29. ist nach windig  
 und unbeständig mit Sonnenschein: Zu  
 letzt starke winde mit schnee oder Regen.

wider aufgelaßene Luft. Sie besteht  
 auß solchen subtilen theilen, das sie gar  
 leicht durch alle Körper schleicht, diesel-  
 ben annimmt, und sich davon wider loß  
 macht. Sie ist auch dünn, wil sie aus  
 theilen besteht, die zwar stram und spreis-  
 sig, aber nicht ganz dicht an einanderen  
 ligen, daß nicht darzwischen nach ein  
 kleiner Raum überbleibe, wie sie den sich  
 allezeit mehr aufzubreiten sucht, hinge-  
 gen durch gewalt muß in die enge getrie-  
 ben werden. Auß der dünne folgt die  
 Durchsichtigkeit, weil durch die darein  
 befindliche Kluffte das licht dringen kan.  
 Sie umgiebt den aus Erd und Wasser  
 bestehende Erd-ball, so wie das Wasser  
 die Erde umgibt, und erfüllet allen raum,  
 der von anderen Körperen verlassen wird.  
 Und dieses alles allenthalben in gleicher  
 schwere, dieweil sie mit allen ihren thei-  
 len gleich nach dem Mittel-punct der  
 Erde dringet, daher auch alles was der-  
 gestalten auf dem Erd-boden ruhet, daß  
 dessen Mittel-punct der schwere sich zu  
 dem Mittel: der Erden richtet, und an  
 demselben fest bleibet. Die Wärme,  
 Kälte, Feuchte und Tröckne der Luft,  
 sind nach der heutigen Natur-kündiger,  
 setzen

Appenzell, auf Matthei.  
 Augspurg, auf Michaeli.  
 Altkirch, auf Michaeli.  
 Allmenschwendi, oder den 19.  
 Biel, auf Kreuz-erhöhung.  
 Bozen, auf Verna, Egidii.  
 Bruntraut, auf Mar. Geburt.  
 Brugg, auf Michaeli.  
 Bregenzertw. zu Eck, den 17.  
 Baden, Bozen, den ersten.  
 Bezau zu Elenbogen, den 23.  
 Costanz 1. tag nach Mar. geb.  
 Eick, mittw. auf Michaeli.  
 Erlenberg, den 2. Mittwoch.  
 Feldkirch, auf Michaeli.  
 Frankfurt, auf Maria Geb.  
 Freyburg in Vchtl. a. fr. Erb.  
 Geiz, auf Matthei. alten Cal.  
 Glaris, den 1. vor Kreuz-er-  
 höhung, alten Cal.  
 Herisau, auf Kreuz-erhöhung.  
 Leipzig, auf Michaeli.  
 Lauffenburg, auf Michaeli.  
 Lusanna, den 2. Donstag.  
 Lengzburg, Signau, den 7.  
 Mayensfeld, mont. nach Mich.  
 Wilden, den 2. Mittwoch.  
 Müllhausen, auf creuz-erhöb.  
 Peterlingen, den 9.  
 Reichenbach, dienst. vor Mich.  
 Rheinegg, auf Matthei.  
 Rothweil, auf Kreuz-erböb.  
 Stauffen, am Berentag, A. E.  
 oder den 12.  
 St. Johann, auf Michaeli.  
 Sonthoffen, am creuz-erh. tag.  
 Schwarzenburg, letzten donst.  
 Solothurn, dienst. n. M. Geb.  
 Thorenbiren, auf Matthei.  
 Willigen, auf Matthei.  
 Welschen-neuenburg, 2. mitw.  
 Wildhaus, auf Kreuz-erhöb.  
 Zurzach, den 1. Montag.  
 Zürich, auf Felix und Regula.  
 Zales, den 29.

La. & a.	St. m.	
12	35	1
12	32	2
12	28	3
12	25	4
12	21	5
12	18	6
12	16	7
12	12	8
12	9	9
12	6	10
12	2	11
11	58	12
11	54	13
11	51	14
11	48	15
11	45	16
11	42	17
11	38	18
11	35	19
11	31	20
11	28	21
11	25	22
11	21	23
11	18	24
11	15	25
11	11	26
11	7	27
11	3	28
11	0	29
11	56	30



Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flösset Lebens-Safft, In alle seine Reben:  
 So will uns Jesus seine Krafft, Als unser Weinstock geben.

Neumond den 7. hat wenig beständi-  
 ges Wetter; dann Winde, Schnee oder  
 Regen und Genschein wollen wechseln.

Erstes Viertel den 15. scheint zwar  
 die Luft etwas wärmer zu werden; je-  
 doch ist kein beständig Wetter zu hoffen.

Vollmond den 22. Wollen warme  
 Sonnenschein, neben Regen und Win-  
 de sich zeigen.

Letstes Viertel den 29. dürfte sich fast  
 durchauß mit Regen u. Gschein einstelle.

sehen solche Eigenschaften, die sich nur zu-  
 fälliger weise in derselbe befinden, ob gleich  
 die Alten eine und andere davon als we-  
 sentliche stücke der Luft angesehen. Die  
 Luft wird zu forderist unterscheiden nach  
 ihrer Reinigkeit oder Vermischung. Die  
 reine Luft ist die in der Höhe weit von  
 dem Erdboden schwebt, dieselbe wird  
 Ater oder Himmels-Luft genannt. Die  
 vermischte ist zu Nacht an der Erden mit  
 Dämpfen und Dünsten vermengert, und  
 Athmosphäre, die Wetter-Luft genehet.  
 Das in allen vermischten Körper Luft  
 vorhanden sey, bekennen die Alten und  
 neuen Natur-kündiger, doch nicht auf  
 einerley Weise. Gene zehlen die Luft un-  
 ter ihre vier Elementa, und wollen, daß  
 sie zugleich mit den andern das wesen der  
 vermischten Körper bestelle. Dese letztere  
 gestehen nicht das die Luft an das schlech-  
 te Wesen ein Elements reiche, und halten  
 sie vor die Behaltmus derer von der Him-  
 mels-Luft aufgelöseten irdischen und  
 wässerigen Theile, doch geben sie zu,  
 daß derselben Kluffte durchstreiche, sie  
 in die andere Körper eintringe, und  
 in demselben wieder ihre Eigenschaft,  
 gleich-

	L. R.	St. m.	Tag
Urau, mitwoch nach Gallent.	10	53	1
Andelfingen, montag n. Mart.	10	50	2
Urburg, donst. vor Gallentag.	10	46	3
Basel, auf Simon Juda.	10	43	4
Bern, dienst. nach Micheli und	10	40	5
dienst. vor Simon Juda.	10	36	6
Bluders, am tag Leodigari.	10	33	7
Bremgarten, den 29.	10	30	8
Breysach, auf Simon Juda.	10	26	9
Briet, in Wallis, auf Galli.	10	23	10
Brugg, dienst. vor Galli.	10	20	11
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10	17	12
Erlebach, donstag vor Galli.	10	14	13
Einsiedlen, montag nach Galli.	10	11	14
Feldkirch, den 1.	10	8	15
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	5	16
Hutweil, mitwoch. nach Galli.	10	1	17
Lauffen, auf Lucas.	9	57	18
Lindau, auf Simon Juda.	9	53	19
Lichtensteg, montag vor Galli.	9	50	20
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9	46	21
Lucern, auf Leodigari.	9	43	22
Meyensfeld, mont. nach Mich.	9	40	23
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9	37	24
Roßweil, auf Lucas.	9	34	25
Rapperschweil, mitw. n. Dion.	9	31	26
Reichenbach, den letzten dinst.	9	28	27
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9	25	28
Schweiz, auf Gallentag.	9	21	29
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	19	30
St. Johan. auf Gallus.	9	16	31
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.			
Trogen, mont. nach Michaeli.			
Thoufen, mont. n. Galli oder			
am Tag.			
Tobelmüll, mont. nach Galli.			
Unterseen, ersten u. letst. mitw.			
Bränschen, dienst. vor Galli.			
Überlingen, auf Ursula.			
Weil, auf Franciscus.			
Waltshut, auf Galli.			
Wangen, donst. nach Galli.			
Wiltisau, samstag nach Galli.			
Winterthur, donst. vor Galli.			
Zug, auf Gallentag.			

XI.	Alter Winterm.	Ca.	Himmels-Erscheinung und	Neu Winterm.
Monat.	NOVEMBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	NOVEMBER.

Mittw.	1	Alle Heilige	23	der erste morgenst. Onen-	12	Martin Pa.
Donst.	2	Alle Seelen	5	♀ ist neben dem D schein,	13	Weibratha
Freyt.	3	Theophilus	17	♂ ☉ der zwente ist nebel	14	Frederich
Samst.	4	Sigmund	29	♂ ☉ 4 neben dem D ☉	15	Leopoldus

45. Königs Rechnung, Mat. 18. ☉ Aufg. 7. 28. Unt. 4. 32. Ev. Matth. 13.

Sonnt.	5	Al. Malach	11	☐ ♂ nenschein nach	16	El. 4. Stbr.
Mont.	6	Leonhard	23	☉ 5. u. 19. n. ☉ Aufg. unf. gut,	17	Florian.
Dienst.	7	Florentinus	5	Δ h Δ ♂ * ♀ zu schnee	18	Eugenius
Mittw.	8	4. Gebrüder	18	♂ h ♀ ☉ ☉ gestöber	19	Elisabeth
Donst.	9	Theodorus	0	☾ ♀ ☉ * 4 geneigt	20	Amos Elsb.
Freyt.	10	Iustus	13	☉ in ☐ h ☐ ♀ winde	21	Mar. Opfer.
Samst.	11	Mart. bish.	26	☉ in ☉ 12. 41. morgen un-	22	Cecilia

46. Vom Zinsgrotschen, Mat. 22. ☉ Aufg. 7. 36. Unt. 4. 24. Ev. Matth. 24.

Sonnt.	12	Al. 3. Mart. p	9	* h ♂ neben D * h stat	23	El. 5. Clemen
Mont.	13	Weibratha	23	♂ ☉ ist ein Abendst. kalte	24	Chrysostom.
Dienst.	14	Frederich	7	☾ 5. u. 59. vor. ☐ ☉ winde	25	Cathrina †
Mittw.	15	Leopold	21	♂ ☉ ☉ dunkle und	26	Conrad
Donst.	16	St. Mar.	5	Δ h ♀ h neben D kalte	27	Jeremias
Freyt.	17	Florianus	20	4 in ☉ * ♂ ♀ schnee	28	Sostenes E.
Samst.	18	Eugenius	4	♂ 4 winde, Onenschein	29	Saturn.

47. Obersten Töchterlein, Matth. 9. ☉ Aufg. 7. 44. Unt. 4. 16. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	19	Al. 4. Elfab	19	* ♂ ☉ Oblick, feuchte	30	El. 2. v. v. v.
Mont.	20	Unbruch des	4	5. Uhr 48. Abscheid, 6. uhr 12.	1	Christmonat.
Dienst.	21	Mar. Opfer	18	☉ 10. 24. n. ☉ finst. sichte.	2	Longinus
Mittw.	22	Cecilia	2	Δ h ☉ * h ♂ ♀ kalte	3	Candidus
Donst.	23	Clemens	16	☾ ♀ ☉ Δ 4 ☐ ♀ nebel	4	Lucius
Freyt.	24	Chrysostom.	18	☐ h auch Sonnenschein	5	Barbara
Samst.	25	Cathrina	12	♂ ☉ ♀ in ☐ 4 nebel	6	Cordula
				Δ h Δ ☉ und ☉ schein	7	Nicolaus †

48. Greuel der Verwüst. Matth. 24. ☉ Aufg. 7. 49. Unt. 4. 11. Ev. Mat. 11.

Sonnt.	26	Al. 5. Conrad	25	♂ 4 ♀ ♂ ♂ Δ ☉ der	7	Aligathon
Mont.	27	Jeremias	7	♂ ☉ * 4 * ♀ Zeit ge-	8	Mar. empf.
Dienst.	28	Sostenes E.	19	☾ 8. u. 12. vor. maß nach	9	Walibaldus
Mittw.	29	Saturnus	1	♂ ☉ ☉ ☉ in ☐ ☉ gut	10	Walher
Donst.	30	Andreas	13	* 4 ☉ h D Apwetter	11	Damasus

Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgefelt, das laß niemals aus deinem Sinn: Dann wie die art der Bäume fällt, also nimt dich der Tod auch hin.

Neumond den 6. gibt Winde, Schnee oder Regen.

Erstes Viertel den 14. wil obiges Wetter continuierten mit Sonnenschein.

Vollmond den 20. gibt meistens Nebel und Sonnenschein, neben Schneewolcken.

Letstes Viertel den 28. wil mit Nebel und Sonnenschein fortfahren.

gleichsam gefangen gehalten werde, und wann sie durch stärkere wärme verdünnet, mehr Raum erforderet, offit mit gar alt und Getöse außbreche, und die ihr angebohrne Freyheit suche, welches sie mit mancherley Erfahrungen an dem Wasser an den jrdischen, wachsthümlichen und thierischen Körper beweisen. Was nun einige curieuse Natur-forscher, für Proben und wunders-würdige Sachen, auch wie schwer und wie hoch die Luft sey, durch ihren grossen Fleiß und unverdrossener Mühe an das Tag-licht gegeben, kan in diesem engen Raum nicht gezeiget werden. Die Luft aber ist ein Theil des Himmels, ein Schau-platz der Welt; das Sieb der Natur, durch welches die Kräfte und Einflüsse der ander Körper gesäuberet werden; die mittlere Natur, welche alle die andere weit auseinander zerstreute Naturen zusammen fasset; der aller subtilste Dampf, der von dem himmelischen Feuer zu einem unauslöschlichen Liecht angezündet worden; Der Aufsenhalt des Liechts und des Schattens; Sie ist das erste durchscheinende Wesen, leidet nicht lerrres, nimmt alle zufällige Beschaffenheiten leichtlich an, hat aber selbst keine

	Ta. Rd.		M.
	St. m.		
Mrau, den 2. Mittwoch.			
Andelfingen, auf Martini.			
Arbon, auf Martini.			
Bern, mitw. vor Andreas.	9	13	1
Buchhorn, auf Andreas.	9	11	2
Berneg, auf Martini.	9	9	3
Mel, den 9.	9	6	4
Büren, den letzten Mitwoch.	9	3	5
Burgdorf, donst. vor Mart.	9	1	6
Epfenau, auf Conradi.	8	58	7
Ehur, auf Martini, Alt. Cal.	8	55	8
Eglisau, dienst. nach Cathrina.	8	53	9
Einsiedlen, 1. tag vor Martini.	8	51	10
Freyburg in Schtland, a. Mart.	8	49	11
Glaris, den 1. tag vor Martini, Alt. Cal.	8	47	12
Herisan, auf Cathrina.	8	45	13
Jlanz, den 1. dienst. Al. Cal.	8	41	15
Reiserstuhl, auf Martini.	8	39	16
Rangenthal, dienst. nach Conr.	8	37	17
Lion, auf aller Heiligen.	8	35	18
Mellingen, auf Conr adi.	8	33	19
Meerspurg, mitw. vor Mart.	8	31	20
Olten, montag nach aller Heil.	8	29	21
Peterlingen, donst. vor Mart.	8	28	22
Rheinfelden, donstag n. Mart.	8	27	23
Rosbach, donstag n. aller Heil.	8	26	24
Stein am Rhein, donstag nach Martini.	8	24	25
St. Johan. auf Cathrina.	8	22	26
Schaffhausen, auf Martini.	8	21	27
Sursee, nach aller Heiligen.	8	20	28
Unterseen, mitw. vor Cathria.	8	19	29
Wry, donstag vor Nicolai.	8	17	30
Eheusen, Montag nach Mart. oder am Tag.			
Tübingen, auf Martini.			
Welschenburg, mitwoch. nach aller Heiligen.			
Weil, dienst. nach Othmar.			
Winterthur, donst. vor Mart.			
Zoffingen, auf Othmar.			
Zürich, auf Martini.			

XII.	<b>Alter Christm.</b>	Da.	<b>Himmels-Erscheinung und</b>	<b>Neu Christm.</b>
Monat	DECEMBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	DECEMBER.

Freyt.	1 Longinus	25	und ♀ sind neben Son	12 Pauli Bek.
Samst.	2 Candidus	7	dem D als zwey h dir. nen	13 Luc. Jost. D.

49. Einritt Christi, Matth. 21. ☉ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. Ev. Joh. 1.

<b>Sonnt.</b>	3 <b>Al. Adv.</b> Luc.	19	<b>schöne Morgenstern</b> schein	14 <b>Ez</b> Nicasius
Mont.	4 <b>Barbara</b>	1	☐ ♂ D ☿ mit nebel	15 Abraham
Dienst.	5 Cordula	14	☐ h ☿ Δ h winde und	16 Adelheit
Mitw.	6 <b>Niclaus</b>	26	● 10. 36. v. ☉ <b>finst. sicht.</b> sch.	17 <b>Acac</b> <b>Stonf.</b>
Donst.	7 Algathon	9	☾ ☐ h * ♀ ♂ gestöber	18 Wunibald
Freyt.	8 <b>Maria empf.</b>	23	* ☉ * ♀ unstat und	19 Nemefius
Samst.	9 Wilibaldus	6	* ☉ * ♂ * <b>fürst</b> win	20 Achilles

50. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. Ev. Luc. 3.

<b>Sonnt.</b>	10 <b>Al. Walther</b>	20	☉ 0. 30. n. Tag. ☐ ♀ dig	21 <b>Ez</b> <b>Thom.</b> <b>A</b>
Mont.	11 Damafius	4	<b>Winters- ♂ neben</b> ☉	22 Chyridon
Dienst.	12 Pauli Beke.	17	* ☉ * <b>anfang.</b> Δ ♀ blif	23 Dagobert
Mitw.	13 <b>Luc. Jost. D.</b>	2	☾ 2. u. 49. n. Sonnenschein	24 Adam E.
Donst.	14 Nicasius	16	* ♀ ☉ h neben ☉ ver-	25 <b>Christtag</b> <b>†</b>
Freyt.	15 Abraham	9	Δ ♀ ♂ * ♂ ☉ ♀ mist	26 <b>Stephan.</b> <b>†</b>
Samst.	16 Adelheit	14	* ♀ ☉ * ♂ es wetter	27 <b>Joh. Ev.</b> <b>†</b>

51. Joh. im gefängnis, Matth. 11. ☉ Aufg. 7. 52. Unt. 4. 8. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt.</b>	17 <b>Ez</b> <b>Acacrus</b>	28	* ☉ ♂ ♀ Δ ☿ neblig	28 <b>E</b> <b>Kindleint.</b>
Mont.	18 Wunibald	13	* h ☐ ♂ D ☿ mit	29 <b>Thom.</b> <b>bisch.</b>
Dienst.	19 Nemefius	27	♀ <b>ind</b> <b>Sonnenschein</b>	30 <b>David</b>
Mitw.	20 <b>Uchil.</b> <b>Stonf.</b>	10	☉ 11. 11. v. ☾ ☐ h ☉	31 Sylvester.
	Unbruch des tags,		5. Uhr 53. Abscheid 6. Uhr 7.	<b>Janer 1733.</b>
Donst.	21 <b>Thom.</b> <b>Apost.</b>	24	* ☉ * ♂ ♀ und wind	1 <b>Neu Jahr</b> <b>†</b>
Freyt.	22 Chyridon	7	Δ h ☐ ♀ Δ ♀ neblig	2 Abel
Samst.	23 Dagobert	20	* ☉ <b>kommt nebi</b> wetter	3 Isaac

52. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 49. Unt. 4. 11. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt.</b>	24 <b>Al.</b> <b>Adv.</b> <b>Eva</b>	3	* ☉ <b>das Löwen-berg</b> ☉	4 <b>Elia</b>
Mont.	25 <b>Christtag</b>	15	♂ ♂ Δ ☉ nenschein	5 Simeon
Dienst.	26 <b>Stephanus</b>	27	* ☉ ☿ <b>Retrog.</b> ☉ schein	6 <b>D. 3. König</b> <b>†</b>
Mitw.	27 <b>Joh. Evan.</b>	9	♂ h * ♀ neiget sich zu	7 <b>Isidorus</b>
Donst.	28 <b>Kindleint tag</b>	21	☾ 5. 29. ver. ☐ h ♀ schnee	8 <b>Lucianus</b>
Freyt.	29 <b>Thom. Bis.</b>	3	* ☉ ☿ * ♀ neben ☉ un	9 <b>Julianus</b>
Samst.	30 <b>Kon. David</b>	15	<b>geht morgens vor</b> kalte	10 <b>Samson</b>

53. Vom schwert Simeon, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 44. Unt. 4. 16. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt.</b>	31 <b>Sylvester</b>	27	1. u. halb uhr auf. winde,	11 <b>D.</b> <b>Higinus</b>
---------------	---------------------	----	----------------------------	-----------------------------

Christm. hat 31. Tag. Was vom harten Frost verdirbet, Wird im Fröling wider schön:  
Ob dein Leib, O Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehn:

Neumond den 6. gibt Winde und Schnee-geißöber; bald auch Sonnenschein.

Erstes Viertel den 13. scheint zwar etwas wärmer zu werden; jedoch dörrsten auch Schnee-wolcken sich zeigen.

Vollmond den 20. kommt mit Schnee, worbey sich auch kalte Nebel mit Sonnenschein einstellen wollen.

Letstes Viertel den 28. kommt mit Winde und Schnee-geißöber.

keine eigne, ist dem geistlichen Wesen nahe, und wird daher in der geheimen Arbeit der Philosophen der Geist genannt. Sie ist der schwebende Frieden-halter zwischen Feuer und Wasser, bey der Eigenschafften fähig, und bey den zugethan, wil ohne Luft kein Feuer brennen kan, und das Wasser wenn es von dem Feuer getränget, sich in einen Dampf auflöset von der Luft aufgenommen wird. Die innerste Gegend derselben ist dem Helm an einem Brenn-kolben zuvergleichen, weil darein die Dämpfe aufsteigen, und wenn sie auff das höchste gekommen, von der Kälte zusammen getruckt, in Wasser-tropffen wider hernieder fallen. Um desentwillen ist diese uns am nächsten gelegene Luft, unreiner und dicker als die Höheren. Ihr oberster Theil ist die gegend, wo die Wolcken sich zusammen ziehen, und Plis und Donner erzeuget werden. So weit reicht nach gemeiner Meinung die Wetter-Luft. Und ob schon der ganze Erden-Kreis allenthalben mit Luft umgeben ist, so ist doch ein grosser Unterschied darinn; Sintemahlen ein Land viel

Wetterten, donst. n. Nicolai.  
Appenzell, auf Nicolai.  
Aarau, Mitw. vor Thomas.  
Bern, mitw. nach Thomas.  
Biel, donstag v. Neujahr.  
Bremgarten, 1. tag v. Thom.  
Brugg, diensttag nach Nicol.  
Bruntrut, mont. n. Andreas.  
Chur, auf Thomas alten Cal.  
Ermentingen, den 1.  
Erlach, den 1. Mittwoch.  
Frauensfeld, montag v. Nic.  
Feldkirch, auf Nicolai.  
Freiburg in Breisgöw, auf Thomas.  
Hutwil, den 1. Mittwoch.  
Hauptwil, mont. nach Andre.  
Heidelberg, auf Nicolaus.  
Geis, den 1. Tag vorm Appenzeller-marckt.  
Jlanz in Pündten, den ersten Dienstag alten Calender.  
Keyserstuhl, auf Nicolai und Thomas.  
Lenzburg, donst. nach Nicol.  
Mülhausen, auf Nicolaus.  
Neustadt, donstag nach Nic.  
Peterlingen, den 21.  
Rapperschwyl, Mittwoch vor Thomas.  
Ryggensbach, den 2. diensttag.  
Sanon, auf Nicolai.  
Schlingen, donstag vor Nic.  
Sitten, den 2. 6. 16. 23.  
Straßburg, alt. Wennacht.  
Sursee, auf Nicolai.  
Thun, Mitw. vor Thomas.  
Überlingen, auf Nicolai.  
Villingen, auf Thomas.  
Wey, donstag vor Nicolai.  
Willisau, donst. vor Thomas.  
Winterthur, donnerstag vor Thomas.  
Zweylingen, den 2. donstag.

St. m.	Ca. La	St. m.
8	17	1
8	16	2
8	16	3
8	15	4
8	14	5
8	14	6
8	13	7
8	12	8
8	12	9
8	12	10
8	12	11
8	12	12
8	13	13
8	14	14
8	14	15
8	15	16
8	16	17
8	17	18
8	17	19
8	18	20
8	19	21
8	20	22
8	21	23
8	22	24
8	24	25
8	25	26
8	27	27
8	28	28
8	29	29
8	31	30
8	33	31

viel gesündere Luft hat als ein anders. Zu Potosi in Peru ist gar ein ungesund-  
 der Luft. Einige schreiben sie sey anfänglich denen jungen Europheischen Kin-  
 deren gar tödtlich gewesen, also, das selbe entweder nach ungebohren oder  
 bald nach der Geburt gestorben. Die Gewohnheit aber welche zu weilen  
 wol einen Gift untödtlich macht, hat mit der Zeit zwischen dieser unfreundli-  
 chen Luft, und den Spanischen Mütter, Freundschaft und bessers Ver-  
 trauen gestiftet; also daß sie ihren Kinderen endlich erträglich worden. Nichts  
 destoweniger bleibt sie annoch, gegen dem Grunde und Boden, wild und un-  
 günstig. Den das Land daherum trägt weder Baum noch Feld-früchte, we-  
 der Blumen noch Gras, wird auch weder von Flüssen noch Brunnens-quellen  
 versüßet, und gebietet nichts, ohne allein ein Dinsen-gewächs. Aber der  
 unschätzbare Silber-berg ersetzt dennoch einen Ueberfluß von allen Lebens-  
 mittlen. Sintemahlen allerley Getreid, Wildpret, Fische und Fleisch, auch  
 mancherley edle Weine häufig daselbst um das Silber zu haben. Bey den  
 Berg-stätten in Ober-Ungarn gibt es eben auch nicht die beste Luft. Erenimis  
 ist seines Gold-berg-wercks und der Münz-stadt wegen, in welcher alles Gold  
 und Silber des ganzen Umkreises der Berg-stätten vermünset wird, berühmt;  
 hat aber keine so gute Luft; sintemahlen dieselbe wenig, und zimlich kalt,  
 und viel Kröpfichte, Taube, Stumme, wie auch trieffende Augen, verursacht.  
 Welches alles so wol der unarth des Luftts, als des Wassers zugerechnet wird.  
 Die Einwohner in, und um Bisiris oder Rösen, seynd der Luft wegen fast eben  
 dergleichen Ungemach underworfen. In der Americanischen Provinz Chili  
 ist die Luft so treffentlich Suptil, das wenn man ein Schwert unabgewischt in  
 die Scheiden steckt, es dennoch nicht rostet. Die Inseln Azvres werden von  
 einer so durchdringenden schwarzen Luft bewähet, das es die eiserne Blat-  
 ten, und Ziegel auf den Dächern in solcher gestalt empfinden, daß sie in kurzer  
 Zeit, aufgefressen und zu Staub gemacht werden. Zu Derpano einer See-  
 statt in Sicilien ist die Luft so schwarz und heißig, also daß sie das Eisen zer-  
 frist. Dergleichen und nach andere Exempel könnten viele angeführet werden.  
 Weil aber kein Raum mehr; so komme auf unsere Luft, welche weder zu Sub-  
 til noch zu grob, sonder mag mit gutem Recht eine gesunde Luft genennet wer-  
 den. Wer dencket aber daran, und kommt es zu Sinn, das an der Luft so  
 gar viel gelegen sey: Und das nicht nur die Gewächse auf dem Felde, sonder  
 auch wir Menschen alle sterben und umkommen müßten, wann wir nur eine we-  
 nige Zeit der Luft beraubet werden solten; welches doch dem grossen Gott ein  
 geringes wäre zu thun; Sintemahlen ihme auch die Elemente zu Gebotte  
 stehen. Dieses nun und anders, solle uns billich auffmuntern dem Schöpffer  
 aller Dingen herrlichen zu danken, und ihne zu loben und zu preisen, das er  
 auch die Luft uns zu gutem erschaffen, und bis dahin allezeit erhalten hat; also das wir nicht wie in  
 vilen Ländern geschieht, oft mit ungesunder Luft, und der daraus folgender Pestilenz sind gestrafft  
 worden. Dieses hat der König und Propheet David wol verstanden, wann er im 14. Psalm spricht.  
 Ich wil den Herren preisen zu aller Zeit: Sein lob soll stäts in meinem Munde seyn.

Geliebts GOTT außs zukünfftige Jahr ein mehrers.

PRATI